

Mein Weg

Saltatio Mortis

Um mich herum verweht die Zeit,
Bereue nichts, bin stets gefeit.
Ich nehme was ich kriegen kann,
Kein Leben dauert ewig an.
Leb meine Träume jeden Tag,
Nehm keine Wünsche mit ins Grab.
Bin was ich bin und bleib mir treu,
Steh alles durch, zeig keine Scheu.

So manche führen schnell Gericht,
Doch blick ich in ihr Angesicht,
So sehe ich nur Not und Neid.
Euch sage ich, ihr tut mir leid.
Belügt euch selbst ein Leben lang,
Doch irgendwann ist jeder dran.
Ihr seid so reich und doch so arm,
Bald werdet ihr zur Hölle fahrn

Sieh die Welt mit meinen Augen
Ich habe viel gesehn.
Um mich zu verstehn,
Muss man meine Wege gehn!

Ein Leben voller Eitelkeit
Zur Freiheit bist du nicht bereit
Was bringt dir all die teure Pflicht
Wenn täglich deine Welt zerbricht
Umklammert dich des Schnitters Hand,
Hilft auch kein Gold, kein Hof, kein Land.
Der Reichtum hat dich nicht befreit,
Denn Taschen hat kein Totenkleid.

Sieh die Welt mit meinen Augen
Ich habe viel gesehn.
Um mich zu verstehn,
Muss man meine Wege gehn!
Sieh die Welt mit meinen Augen
Versuche zu verstehn.
Willst du meine Wege gehn
Musst du sie erst sehn.